

IMPfstoff-INFORMATIONSBlatt

Rotavirusimpfstoff: Was Sie wissen sollten

Many Vaccine Information Statements are available in German and other languages. See www.immunize.org/vis

Viele Informationsblätter zu den Impfstoffen sind in deutscher Sprache sowie in anderen Sprachen erhältlich. Siehe www.immunize.org/vis

1. Warum sollte man sich impfen lassen?

Ein **Rotavirusimpfstoff** dient als Schutzimpfung gegen **Infektionen mit Rotaviren**.

Rotaviren verursachen häufig schweren, wässrigen Durchfall, meist bei Babys und Kleinkindern. Bei Babys mit einer Infektion mit Rotaviren kommt es auch häufig zu Erbrechen und Fieber. Wenn es bei Kindern zu einer Dehydratation kommt, müssen sie ins Krankenhaus eingewiesen werden und können sogar sterben.

2. Rotavirusimpfstoff

Der Rotavirusimpfstoff wird bei Kindern als Schluckimpfung verabreicht. Babys sollten je nach Marke des verwendeten Rotavirusimpfstoffs 2 oder 3 Dosen erhalten.

- Die erste Dosis muss vor einem Alter von 15 Wochen verabreicht werden.
- Die letzte Dosis muss bis im Alter von 8 Monaten verabreicht werden.

Fast alle Babys, die einen Rotavirusimpfstoff erhalten, sind vor schwerem Durchfall infolge von Rotaviren geschützt.

In einer Marke des Rotavirusimpfstoffs (Rotarix) ist ein anderes Virus zu finden, nämlich das porcine Circovirus. Dieses Virus löst bei Menschen keine Erkrankung aus und stellt kein bekanntes Sicherheitsrisiko dar.

Der Rotavirusimpfstoff kann gleichzeitig mit anderen Impfstoffen verabreicht werden.

3. Sprechen Sie mit einer Fachperson aus dem Gesundheitswesen

Informieren Sie das Impfpersonal, wenn auf die zu impfende Person Folgendes zutrifft:

- Hatte eine **allergische Reaktion nach einer vorherigen Dosis eines Rotavirusimpfstoffs** oder hat andere **schwere, lebensbedrohliche Allergien**
- Hat ein **geschwächtes Immunsystem**
- Hat einen **schweren kombinierten Immundefekt** (Severe Combined Immunodeficiency, SCID)
- Hatte eine Art von Darmverschluss, der als **Invagination** bezeichnet wird

In einigen Fällen kann der Arzt Ihres Kindes entscheiden, die Rotavirusimpfung auf einen zukünftigen Besuchstermin zu verschieben.

Säuglinge mit leichten Krankheiten wie z. B. einer Erkältung können geimpft werden. Bei Säuglingen, die mäßig oder schwer krank sind, sollte in der Regel abgewartet werden, bis sie sich erholt haben, bevor ihnen ein Rotavirusimpfstoff verabreicht wird.

Der Arzt Ihres Kindes kann Ihnen weitere Informationen geben.

4. Risiken einer Impfreaktion

- Nach der Rotavirusimpfung kann es zu Reizbarkeit, vorübergehendem leichtem Durchfall oder Erbrechen kommen.

Eine Darminvagination ist eine Art von Darmverschluss, der im Krankenhaus behandelt wird und eine Operation erfordern könnte. In den Vereinigten Staaten kommt es jedes Jahr bei einigen Säuglingen auf natürliche Weise



U.S. Department of Health and Human Services
Centers for Disease Control and Prevention

dazu, und es gibt normalerweise keinen bekannten Grund dafür. Es besteht auch ein geringes Risiko einer Darminvagination infolge einer Rotavirusimpfung, normalerweise innerhalb einer Woche nach der ersten oder zweiten Impfstoffdosis. Dieses zusätzliche Risiko liegt schätzungsweise zwischen etwa 1 von 20.000 und 1 von 100.000 Säuglingen in den USA, denen eine Rotavirusimpfung verabreicht wird. Ihr Arzt oder eine andere Fachperson aus dem Gesundheitswesen kann Ihnen weitere Einzelheiten dazu sagen.

Wie jedes Arzneimittel kann auch ein Impfstoff in sehr seltenen Fällen eine schwere allergische Reaktion oder eine andere ernste Schädigung verursachen oder zum Tod führen.

5. Was ist zu tun, wenn es zu einem schweren Problem kommt?

Achten Sie bei einer Darminvagination auf Anzeichen von Magenschmerzen zusammen mit starkem Weinen. Zu Beginn könnten diese Schübe nur wenige Minuten dauern und mehrmals pro Stunde kommen und gehen. Babys können ihre Beine bis zur Brust hochziehen. Ihr Baby könnte auch mehrmals erbrechen oder Blut im Stuhl haben oder schwach oder sehr gereizt erscheinen. Diese Anzeichen würden normalerweise in der ersten Woche nach der ersten oder zweiten Dosis des Rotavirusimpfstoffs auftreten, achten Sie aber zu jedem Zeitpunkt nach der Impfung darauf. Wenn Sie glauben, dass Ihr Baby eine Darminvagination hat, wenden Sie sich sofort an eine Fachperson aus dem Gesundheitswesen. Wenn Sie Ihren Arzt nicht erreichen können, bringen Sie Ihr Baby in ein Krankenhaus. Sagen Sie dem Personal, wann Ihrem Baby der Rotavirusimpfstoff verabreicht wurde.

Eine allergische Reaktion könnte auftreten, nachdem die geimpfte Person die Klinik verlassen hat. Wenn Sie Anzeichen einer schweren allergischen Reaktion (Nesselsucht, Schwellung von Gesicht und Rachen, Atembeschwerden, schneller Herzschlag, Schwindelgefühl oder Schwäche) sehen, rufen Sie den Notruf unter **9-1-1** an und bringen Sie die betroffene Person in das nächstgelegene Krankenhaus.

German translation provided by Immunize.org

Bei anderen Anzeichen, die Sie beunruhigen, rufen Sie eine Fachperson aus dem Gesundheitswesen an.

Unerwünschte Reaktionen sollten dem amerikanischen Vaccine Adverse Event Reporting System (VAERS) gemeldet werden. Diese Meldung wird normalerweise von Ihrem Arzt erstattet, Sie können dies aber auch selbst tun. Gehen Sie dazu auf die VAERS-Website unter www.vaers.hhs.gov oder rufen Sie die Nummer **1-800-822-7967** an. *Das VAERS ist nur für die Meldung von Reaktionen vorgesehen, und die Mitarbeiter des VAERS bieten keine ärztlichen Konsultationen.*

6. Das National Vaccine Injury Compensation Program

Das National Vaccine Injury Compensation Program (VICP) ist ein Bundesprogramm, das ins Leben gerufen wurde, um Personen zu entschädigen, die aufgrund einer Impfung einen Impfschaden erlitten haben. Ansprüche wegen mutmaßlicher Schäden oder Todesfälle infolge einer Impfung unterliegen einer Einreichungsfrist, die auf zwei Jahre begrenzt sein könnte. Gehen Sie auf die VICP-Website unter www.hrsa.gov/vaccinecompensation oder rufen Sie die Nummer **1-800-338-2382** an, um mehr über das Programm und die Geltendmachung eines Anspruchs zu erfahren.

7. Wo kann ich mehr erfahren?

- Fragen Sie Ihren Arzt oder eine andere Fachperson aus dem Gesundheitswesen.
- Wenden Sie sich an Ihre lokale oder nationale Gesundheitsbehörde.
- Auf der Website der Food and Drug Administration (FDA) (US-amerikanischen Nahrungs- und Arzneimittelaufsichtsbehörde) finden Sie Packungsbeilagen zu Impfstoffen und weitere Informationen unter www.fda.gov/vaccines-blood-biologics/vaccines.
- Kontaktangaben der Centers for Disease Control and Prevention (CDC) (Zentren für Krankheitskontrolle und -prävention):
 - Telefonisch unter **1-800-232-4636** (**1-800-CDC-INFO**) oder
 - auf der CDC-Website unter www.cdc.gov/vaccines.

